

# **Niederschrift der 3. Sitzung der Gemeindevertretung Am Mellensee am Montag, den 19.08.2019 im Sitzungssaal der Gemeindevverwaltung, Zossener Straße 21c, 15838 Am Mellensee**

---

## **Öffentlicher Teil**

**Beginn:** 19:00 Uhr Ende: 21:30 Uhr

**Teilnehmer:** **Bürgermeister**  
Broshog, Frank

**Fraktion Die Linke**  
Kruppa, Judith  
Schulze, Doreen 19:05 Uhr  
Weigt, Siegbert

**Fraktion CDU**  
Lehmann, Lutz  
Porath, Dargo  
Wildenhein, Udo

**Fraktion SPD**  
Daske, Bert  
Koch, Ingo

**Fraktion UWG / LV B 90 / Die Grünen / BI Am Mellensee**  
Borkowski, Wilfried  
Boss, Theo  
Kosicki, Thomas  
Pehnert, Dirk  
Tscherwinka, Maik  
Schuster, Antje  
Röske, Michael

**AfD**  
Elsner, Dieter

**Freie Wähler**  
Hänsel, Milan

**Entschuldigt:** Wildenhein, Udo Fraktion CDU

**Verwaltung:** Frau Dornbusch Teamleiterin II  
Frau Malke Schriftführerin  
Frau Richter Teamleiterin I

## **Tagesordnung Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil -
4. Einwendungen zur Niederschrift der 2. Sitzung

---

### Allgemeine Sprechzeiten:

Montag u. Mittwoch keine Sprechzeiten - Termine nach Vereinbarung möglich  
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr  
Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr  
Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

---

### Bankverbindung:

Mittelbrandenburgische  
Sparkasse in Potsdam  
IBAN: DE64160500003639020072  
BIC: WELADED1PMB

5. Bericht des Bürgermeisters
6. Einwohnerfragestunde
7. Bericht aus der KMS-Sitzung
8. BSV 08/02/2019 - Entsendung der Vertreter und Stellvertreter der Gemeinde Am Mellensee für den Aufsichtsrat der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft am Mellensee mbH
9. BSV 16/03/2019 - Beschluss der Zuständigkeitsordnung
10. Diskussion zur Besetzung der Ausschüsse mit sachkundigen Einwohnern, gemäß § 43 Abs. 4 BbgKVerf
11. Antrag Fraktion SPD - Aktualisierung Gefahren- und Risikoanalyse der Gemeinde
12. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
13. Sonstiges

### **Zu 1. Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Tscherwinka, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

### **Zu 2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit**

Herr Tscherwinka stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 16 Gemeindevertreter anwesend.

### **Zu 3. Änderungsanträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil –**

keine

### **Zu 4. Einwendungen zur Niederschrift der konstituierenden Sitzung vom 25.06.2019**

keine

### **Zu 5. Bericht des Bürgermeisters**

Herr Broshog berichtet über Folgendes:

- Am 16.07.2019 fand im Schloss Stülpe der touristische Stammtisch statt. Es wurde ein tolles Netzwerk von den Initiatoren geschaffen.
- Am 20. und 21.07.2019 fand das Fischerfest in Mellensee statt. Es war auch der Ministerpräsident, Herr Woidke, zugegen. Es wurden verschiedene Belange an ihn herangetragen. Leider kam es nicht zu der am Vormittag geplanten Gesprächsrunde zwischen „Pro Mellensee“, Bürgermeister und Ministerpräsidenten.
- Am 26.07.2019 fand eine Beratung zur Vorgehensweise bzgl. der Wiedereröffnung des Mühlenfließes statt.
- Am 01.08.2019 gastierte auf der Festwiese in Klausdorf das Welttheater.
- Am 10.08.2019 wurde das 15-jährige Bestehen des neuen Pflegeheims „Saalower Berg“ gefeiert.
- Am 15.08.2019 ist das Strandbad Mellensee wieder in die Verantwortung der Gemeinde übergegangen. Bis 23.08.2019 wird es geschlossen sein. Durch den Bauhof wird das Gelände in Ordnung gebracht. Anschließend wird das Strandbad wieder geöffnet, ohne Betreuung oder Toiletten.
- Am 21.08.2019 findet ein Termin in der Staatskanzlei statt.
- Am 14.09.2019 wird das Herbstfest der Vereine stattfinden.
- Am 21.09.2019 gibt es auf dem Gelände des „Hauses der Generationen“ ein Familienfest.

Herr Hensel erfragt Infos zum Projekt Mühlenfließ.

- Herr Broshog antwortet, dass die Verwaltung dabei unterstützt. Es ist ein Projekt des Vereins „Pro Mellensee“. Weitere Infos stehen ihm momentan nicht zur Verfügung.

Herr Boss erfragt den Termin beim Landkreis bzgl. des FFH Gebietes.

- Laut Herrn Broshog hat dieser noch nicht stattgefunden. Es wurde, bei dem bereits stattgefundenen Termin, die Möglichkeit genutzt, um Herrn Dr. Fechner und Frau Wöller

das Schreiben zu übergeben. Die Verantwortung liegt beim Ordnungsamt des Landkreises. Eigentlich ging es bei dem Termin um den Mühlenfließ. Frau Kruppa informiert, dass am 01.09.2019 das 3. Familienfriedensfest im Strandbad Sperenberg stattfindet.

#### **Zu 6. Einwohnerfragestunde**

- Eine Klausdorfer Bürgerin gibt an, dass auf dem alten Teil des Klausdorfer Friedhofes keine Bänke mehr vorhanden sind. Auch wurden im vergangenen Jahr die Bäume geschnitten. In den Bäumen ist jedoch sehr viel Totholz. Kann hier nochmal nachgeschnitten werden?
  - Herr Broshog antwortet, dass dies im September für 3 Wochen geplant ist.
- Herr Wieden berichtet über ein Sparschwein für Kommunen, in welches die Bürger spenden können. Er fragt, ob in der Verwaltung jemand Fördermittel bearbeitet.
  - Dies verneint Herr Broshog.
- Herr Gesper, Sperenberg, gibt an, dass in der Zossener Allee regelmäßig ab 3:15 Uhr bis 23 Uhr permanent Lärm zu vernehmen ist. Verursacht durch eine Firma. Ist dieses Gelände reines Industriegebiet oder ein Mischgebiet (wegen Einhaltung von Ruhezeiten).

Weiterhin sprach Herr Gesper in der Sitzung am 17.04.19 die Verbreiterung des Weges von der Schranke zu „Arnold“ an. Herr Reetz antwortete damals, dass es gemacht wird. Bisher ist noch nichts passiert.

  - Herr Tscherwinka äußert, dass eine schriftliche Antwort erteilt wird.
- Herr Thiele hat einige Fragen zum Antrag der SPD auf dieser Tagesordnung. Auf welcher gesetzlichen Grundlage soll die Überarbeitung erfolgen? Welcher Zweck wird verfolgt? Warum wird nicht einfach der Gemeindeführer gefragt?
  - Antworten folgen bei dem entsprechenden TOP.
- Frau Barthel sagt, dass auf dem alten Sperenberger Friedhof alte Grabmal entfernt wurden. Wer hat das erlaubt?
  - Keine Antwort der Verwaltung möglich zu diesem Zeitpunkt.
- Herr Dr. Buchsteiner erfragt wie es mit dem Gehweg in der Zossener Straße weitergehen soll.
  - Herr Broshog antwortet, dass es sich hier um eine Strecke von ca. 3,5 km handelt. Es wäre eine grundlegende Sanierung erforderlich. Zudem wäre die Standhaftigkeit der Bäume nicht mehr gegeben. Wenn es einen Beschluss der Gemeindevertretung gibt, werden die Mittel im Haushalt eingeplant.
- Herr Hoffmann, Rehagen, äußert, dass in der Vergangenheit eine „Pflasterkasse“ angeregt wurde. Ist da was passiert?
  - Frau Dornbusch antwortet, dass sachbezogene Spenden nicht erlaubt sind.

#### **Zu 7. Bericht aus der KMS-Sitzung**

Herr Tscherwinka gibt für diesen TOP die Versammlungsleitung an Frau Kruppa ab.

- Am 06.08.2019 fand die Verbandsversammlung statt. Es fand die Wahl der Vorsitzenden der Verbandsversammlung und des Stellvertreters statt. Vorsitzende ist Frau Buse aus Mittenwalde, Stellvertreter Herr Mantei aus Zossen. Es wurde u. a. die Zustimmung erteilt, zinslose Kredite zu beantragen. Beschlossen wurde der 2. Nachtrag zum Wirtschaftsplan. Laufendes Projekt: Dümelweg.
- Herr Hensel erfragt, bis wann die Rückzahlungen abgewickelt sein werden.
  - Herr Tscherwinka sagt, bis 2021.

#### **Zu 8. BSV 08/02/2019 - Entsendung der Vertreter und Stellvertreter der Gemeinde Am Mellensee für den Aufsichtsrat der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft am Mellensee mbH**

- Herr Tscherwinka weist darauf hin, die Worte „und Stellvertreter“ zu streichen, da es diese nicht gibt.

- Herr Broshog gibt an, dass der Gesellschaftervertrag vorliegt. Die Bestätigung vom Gericht liegt noch nicht vor.

Folgende Vorschläge werden gemacht:

SPD	Herr Koch
Die Linke	Herr Weigt
CDU	Herr Porath
UWG / LV B 90 /	
Die Grünen / BI Am Mellensee	Herr Kosicki

- Frau Kruppa erfragt, ob Herr Kosicki diese Position einnehmen kann, auf Grund dessen, weil er beruflich in dieses Thema in Zossen involviert ist.
- Herr Broshog erklärt, dass er dies lt. Gesellschaftervertrag nicht darf.

Die UWG / LV B 90 / Die Grünen / BI Am Mellensee möchte sich beraten. Pause 19:58 Uhr bis 20:02 Uhr

Für die UWG / LV B 90 / Die Grünen / BI Am Mellensee wird Herr Borkowski, statt Herrn Kosicki vorgeschlagen.

### **Beschluss 24/03/2019**

Die Gemeindevertretung beschließt, gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 6 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) nachfolgende Gemeindevertreter, neben dem Hauptverwaltungsbeamten als geborenes Mitglied weitere Mitglieder in den Aufsichtsrat der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft am Mellensee mbH, 15838 Am Mellensee, Klausdorfer Chaussee 8b zu benennen: Herrn Ingo Koch, Herrn Siegbert Weigt, Herrn Dargo Porath, Herrn Wilfried Borkowski.

Abstimmungsverhältnis:	17 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

### **Zu 9. BSV 16/03/2019 - Beschluss der Zuständigkeitsordnung**

#### **Beschluss 25/03/2019**

Die Gemeindevertretung beschließt die sich in der Anlage zur BSV 16/03/2019 befindende Zuständigkeitsordnung. Gleichzeitig tritt die Zuständigkeitsordnung vom 25.09.2014 außer Kraft.

Abstimmungsverhältnis:	17 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

### **Zu 10. Diskussion zur Besetzung der Ausschüsse mit sachkundigen Einwohnern, gemäß § 43 Abs. 4 BbgKVerf**

- Frau Richter zitiert die Kommunalverfassung und einen Runderlass. Es sollen danach nicht mehr sachkundige Einwohner sein, als die Anzahl der Hälfte der Mitglieder.
- Herr Lehmann ist dafür, dass 4 sachkundige Einwohner bestehen bleiben und pro Fraktion ein sachkundiger Einwohner gestellt wird.
- Die anderen Fraktionen stimmen dem zu.
- Herr Hänsel ist für eine Ausschreibung. Es könnten sich dann auch die Kandidaten der Fraktionen bewerben.
- Herr Kosicki ist der Meinung, dass sich die Bürger an die Fraktionen wenden können.

### **Beschluss 26/03/2019**

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Anzahl der sachkundigen Einwohner bei 4 liegen soll. Die Vorschläge hierfür kommen aus den 4 Fraktionen.

Abstimmungsverhältnis:	17 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

- Herr Tscherwinka gibt an, dass die Fraktionen die sachkundigen Einwohner mitteilen sollen, sodass die Verwaltung die Beschlussvorlage erarbeiten und die Kandidaten einladen kann. Name, Anschrift und Beruf müssen ebenfalls mitgeteilt werden. Der Beschluss soll in der nächsten Sitzung gefasst werden.

#### **Zu 11. Antrag Fraktion SPD - Aktualisierung Gefahren- und Risikoanalyse der Gemeinde**

Herr Koch führt aus, dass der letzte Plan von 2012 ist. Die Gegebenheiten haben sich geändert. Dies sollte angepasst werden.

Herr Lehmann beantragt das Rederecht für Herrn Thiele.

#### **Beschluss 27/03/2019**

Die Gemeindevertretung beschließt, das Rederecht für Herrn Thiele.

Abstimmungsverhältnis:	17 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

Herr Thiele möchte gern die gesetzlichen Grundlagen wissen, welcher Zweck soll erfüllt werden und warum jetzt der Antrag gestellt wird. Im Haushalt 2019 ist die Maßnahme eingeplant.

Herr Koch erläutert, dass die Einstellung in den Haushalt bewirkt werden soll. Die Kameras sollen damit unterstützt werden.

- Herr Broshog erörtert, dass der Brandschutz, Katastrophenschutz und andere Bereiche mit betroffen sind. Die vorgegebene Zeit ist zu knapp. Im Haushaltsplan 2019 ist dies mit 10.000 € für externe Beratung eingeplant.
- Nach kurzer Diskussion schlägt Herr Lehmann vor den Beschlusstext wie folgt zu ändern:

#### **Beschluss 28/03/2019**

Die Gemeindevertretung beschließt, dass der Bürgermeister beauftragt wird, mit Beschluss der Haushaltssatzung 2019, die Aktualisierung der Gefahren- und Risikoanalyse in Auftrag zu geben. Eine Zwischeninformation zum Stand der Vergabe soll die Gemeindevertretung im Oktober erhalten. Die Zuschlagserteilung soll voraussichtlich im Dezember 2019 erfolgen.

Abstimmungsverhältnis:	17 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

Abstimmung über den geänderten Antrag der Fraktion SPD.

#### **Beschluss 29/03/2019**

Die Gemeindevertretung beschließt, dass der Bürgermeister beauftragt wird, mit Beschluss der Haushaltssatzung 2019, die Aktualisierung der Gefahren- und Risikoanalyse in Auftrag zu geben. Eine Zwischeninformation zum Stand der Vergabe soll die Gemeindevertretung im Oktober erhalten. Die Zuschlagserteilung soll voraussichtlich im Dezember 2019 erfolgen.

Abstimmungsverhältnis:	17 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

## **Zu 12. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung**

Durch Herrn Pehnert wurden im Vorfeld folgende Fragen eingereicht:

- Reichen die Kitaplätze in unserer Gemeinde Am Mellensee aus, um alle Anmeldungen, die bis heute vorliegen positiv bis zum Ende des Schuljahres 2020 zu be-scheinen?
  - Antwort Frau Richter: nein
- Wie viele freie Kitaplätze haben wir Stand heute ohne vorliegende Anmeldungen eingerechnet noch
  - a) nach Betriebserlaubnis der einzelnen Kitas
    - Antwort Frau Richter: noch 20 Plätze sind frei
  - b) mit der derzeitigen Personalausstattung
    - Antwort Frau Richter: Dies ist momentan in Ordnung, in jeder Einrichtung ist theoretisch eine Erzieherin zu viel. Wobei dies sich täglich ändern kann, wegen Krankheit etc.
- Wie viele freie Kitaplätze haben wir Stand heute inkl. vorliegende Anmeldungen noch
  - a) nach Betriebserlaubnis der einzelnen Kitas
  - b) mit der derzeitigen Personalausstattung
    - Antwort Frau Richter: 6 freie Plätze Kita „Wirbelwind“, 4 freie Plätze Kita „Mäusetreff“. Für Saalow und Klausdorf wurden Kinder abgelehnt.
- Wie viele Anmeldungen liegen derzeit vor, die in den kommenden 12 Monaten ei-nen Kitaplatz beanspruchen möchten?
  - Antwort Frau Richter: 29 Anmeldungen. Bei den Flüchtlingskindern ist derzeit kein aktueller Stand bekannt.
- Frau Kruppa äußert, dass die Eltern der Flüchtlingskinder keinen Termin angege-ben haben und daher immer nach hinten geschoben werden. Das geht so nicht.
- Herr Hänsel meint es wäre interessant zu wissen, wie hoch die Kosten sind, wenn Kinder in einer anderen Gemeinde in die Kita gehen.
- Herr Pehnert möchte wissen, ob die kalkulatorischen Platzkosten oder die Eltern-beiträge übernommen werden.
  - Frau Richter antwortet, dass die kalkulatorischen Platzkosten in Rechnung ge-stellt werden.

Durch die Fraktion der UWG wurden im Vorfeld folgende Fragen an die Verwaltung gestellt:

### **1.) Fördersummen im Haushalt**

Muss für künftige Investitionen über Förderprogramme, die komplette Investitionssumme im Haushalt eingeplant sein oder genügt der Eigenanteil?

- Antwort Frau Dornbusch: in voller Höhe zu veranschlagen

### **2.) Satzungen**

Welche Satzungen unserer Gemeinde Am Mellensee sind derzeit fehlerbehaftet bzw. müs-sen nach gesetzlichen Vorgaben überarbeitet werden?

In Welchem Zeitrahmen müssen diese Satzungen überarbeitet werden und wo liegen die Verantwortungen je Satzung?

- Antwort Herr Broshog: Fehlerhafte Satzungen sind nicht bekannt. Überarbeitet werden müssen: Kitasatzung, Verwaltungsgebührensatzung, Sondernutzungssatzung, Friedhofssatzung

### **3.) Suchfunktion im Ratsinformationssystem**

Ist es technisch möglich im Ratsinformationssystem eine Volltextsuche einzuarbeiten?

Dies würde, das Arbeiten und Auffinden mit Beschlüssen und Satzungen vereinfachen.

- Antwort Herr Broshog: Ja, dies ist möglich mit einem Dokumentenmanage-system. Dies kostet 15.000 bis 20.000 € für die Anschaffung. Für die jährliche Wartungspauschale kommen zusätzlich 2.000 € dazu.

#### 4.) Telefonanlage in der Gemeindeverwaltung

Ist es technisch möglich, dass Telefonate der Gemeindeverwaltung für Mitarbeiter, die nicht an Ihrem Platz sind, automatisch nach einer definierten Zeit auf die Zentrale abfallen? Für Mitarbeiter, die nicht im Haus sind, sollte dies bereits gleich beim ersten Klingeln erfolgen bzw. an eine Vertretung weitergeleitet werden.

- Antwort Herr Broshog: Die Anrufe werden nach dem 5. Klingeln auf das Sekretariat umgeleitet. Im Urlaubsfall wird das Telefon auf den Vertreter umgestellt.

#### 5.) Aufteilung der Gewerbesteuer

Für die eventuelle Anpassung des Hebesatzes der Gewerbesteuer, die sich bis zu einem Prozentsatz von 380% nur auf die Körperschaften finanziell belastend auswirkt, wäre es gut die Gewichtung in unserer Gemeinde Am Mellensee zu kennen.

Wie hoch ist der prozentuale und absolute Anteil der Körperschaften (Vereine, Kapitalgesellschaften, Genossenschaften, Stiftungen) an der Gewerbesteuer in den Jahren 2016 / 2017 / 2018

- Antwort Frau Dornbusch: Vereine und Stiftungen zahlen keine Steuern. Um genaue Zahlen nennen zu können müsste sich die Sachbearbeiterin 500 Akten ziehen. Dies wäre ein enormer Aufwand. Die Einnahmen an Gewerbesteuern in den Jahren 2017 und 2018 betrugen 1 Mio €, im Jahr 2016 800.000 €.

#### 6.) Personalstelle für Fördermittel & Ausschreibungen

Wann wird die per Beschluss geforderte und seit 2018 im Haushalt vorgesehene Personalstelle für Fördermittel in unserer Gemeinde Am Mellensee besetzt bzw. ausgeschrieben?

Wäre es eine Option für die Verwaltung und Entlastung für die Sacharbeiter aus dieser 50% Stelle eine 100% zu machen, wenn diese Stelle nicht nur für Fördermittel, sondern auch für jegliche immer komplexer werdenden Ausschreibungen der Gemeinde Am Mellensee zuständig ist?

- Antwort Herr Broshog: Bevor die Stelle für Fördermittel besetzt wird, muss erst einmal das Ordnungsamt besetzt werden. Weiterhin müsste der Umsatz entsprechend sein. Über die Art und Weise der Fördermöglichkeiten muss sich nochmal unterhalten werden.
- Herr Elsner erfragt warum die Mäharbeiten vor Privatgrundstücken durch den Bauhof gemacht werden.
  - Herr Broshog antwortet, dass es Gerichtsurteile gibt, dass die Grünflächen vor Privatgrundstücken nicht durch die Anwohner zu mähen sind
- Herr Hänsel erfragt, ob die durch ihn initiierte Umfrage evtl. im Amtsblatt veröffentlicht werden kann.
  - Herr Broshog erklärt, dass die Verwaltung dies, aus Kostengründen, nur mit einem Beschluss der Gemeindevertretung kann.
  - Herr Lehmann gibt an, dass dies ein Thema für den Hauptausschuss sei.
- Herr Borkowski spricht das Thema Sanierung der Gehwege durch die Bürger an. Welche Möglichkeiten der Veröffentlichung z.B. im Amtsblatt gibt es?
  - Herr Lehmann ist der Meinung, eine Einwohnerversammlung mit den Bürgern der entsprechenden Straßen wäre sinnvoll.
  - Herr Broshog meint, dass die Bürger die Regelungen in den einzelnen Ortsteilen kennen.
- Herr Röske spricht sich dafür aus, dass die Gemeinde dem Gnadenhof für Tiere in Sperenberg finanziell unter die Arme greift.
  - Frau Dornbusch gibt an, dass es von diversen Einrichtungen Anträge dafür gibt. Momentan befindet sich die Verwaltung in der vorläufigen Haushaltsführung. Es sind keine Mittel eingeplant, weil dies der Haushalt, mit 1 Mio € Defizit, nicht hergibt.

#### Zu 13. Sonstiges

- Herr Broshog informiert über ein Schreiben der Akademie der Geowissenschaften. Das Geo-Objekt „Salzdiapir von Sperenberg“ ist aufgenommen in die Liste der bedeutendsten Geotope Deutschlands. Es muss entschieden werden, ob die Verwaltung dies wünscht. Das Schreiben wird per Mail an alle Gemeindevertreter gesandt.

- Herr Porath erfragt, ob es Informationen zur Möglichkeit der Umsetzung des Briefkastens am alten Rewe zum neuen Rewe gibt.
  - Herrn Broshog ist nichts bekannt.
- Herr Porath erfragt die Möglichkeit einer Beschilderung des Geopfades / Gipswanderweges.
  - Herr Broshog rät diesbezüglich den Verein „Pro Mellensee“ anzusprechen.

Die Fraktion der UWG / LV B 90 / Die Grünen / BI Am Mellensee beantragt die Verlängerung der Sitzung um 45 Minuten.

### **Beschluss 30/03/2019**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Dauer der Sitzung um 45 Minuten zu verlängern.

Abstimmungsverhältnis:	16 Ja-Stimmen	
	1 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

04.09.2019  
Tscherwinka  
Vors. der Gemeindevertretung

Malke  
Schriftführerin